

ASV Maxdorf besiegt VfR Friesenheim im Spitzenspiel mit 4:1 und verteidigt Tabellenspitze

AH Æ-32 Kreisliga Rhein/Pfalz Saison 2025/2026

Der ASV Maxdorf sorgt in der Kreisliga Rhein/Pfalz weiter für Furore. Die Maxdorfer aus der nördlichen Vorderpfalz, behaupteten im Spitzenspiel gegen den VfR Friesenheim am Freitagabend die Tabellenführung. In der Saison 2024/2025 nur als Tabellendritter, hinter TuS 1906 Altrip und dem ASV Märsch, den Aufstieg in die Kreisliga geschafft, zeigen sie seit Anbeginn der Liga, dass ihnen die neue Umgebung bestens bekommt. Mit einigen Neuzugängen hat sich das Team um Spielertrainer Marius Heil so gut vermarktet, dass es um die Meisterschaft mitspielt. Mit Maximilian Albrecht (ehemals: Jugend Æ19 KSC, KSC II, FC Astoria Walldorf) haben sie einen Angreifer dazubekommen, der die Qualität des Teams nochmals verbesserte. Gegen den Tabellendritten VfR Friesenheim war Albrecht auch wieder einer der Aktivposten des ASV. Mit seinen beiden Toren schraubte er sein Torkonto auf acht Treffer. Besser im Team der Maxdorfer nur Osman Sanli, der bereits neun Tore erzielte.

Gegen die Friesenheimer legten die Hausherren gleich enorm los. Eugen Hinkel erzielte in der 8. Minute die 1:0 Führung. Gaspare Francaviglia, der Friesenheimer Torjäger konnte aber in der 24. Minute ausgleichen. Dann hatte Maximilian Albrecht seinen großen Auftritt. Mit zwei Toren in der 32. und 35. Minute schoss er seinen ASV auf die Siegerstrasse. Das Tor von Christopher Kropp in der 53. Minute krönte dann eine ganz starke Leistung des Neulings. Damit wurden die Meisterschaftsträume der Friesenheimer erst einmal gestoppt. Der ASV aus Maxdorf mausert sich aber immer mehr zum Favoriten. Und nicht nur in der Liga überzeugt das Team, auch im Rhein/Pfalz Kreispokal haben die Kicker vom Floßbach das Endspiel erreicht. Am Samstag, den 04. März hatten sie das Halbfinal-Heimspiel gegen den VfR Friesenheim mit sage und schreibe 6:0 gewonnen. Am Samstag, den 16. Mai kommt es nun in Maxdorf, auf dem Kunstrasenplatz am Longvic-Platz, zum Finale gegen den VfR Frankenthal.

Der VfR Frankenthal hat im Südwesfußball einen hervorragenden Namen. Spielte doch die erste Mannschaft seit Einführung der Bundesliga 1963 in der neu gegründete Regionalliga Südwest, der zweithöchsten Klasse in Deutschland. In dieser Liga spielten die VfRler bis zu ihrem Abstieg im Jahr 1969. Zwar gelang dem in der Amateurliga unter dem Namen VfR Pegulan Frankenthal angetretenen Verein die sofortige Meisterschaft und damit der Wiederaufstieg, aber nach zwei Jahren ging es wieder zurück in die Amateurliga. Nach mehreren Jahrzehnten im hochklassigen Amateurfußball spielt der VfR nach dem Gewinn des Meistertitels in der Bezirksliga Vorderpfalz gegenwärtig in der Bezirksliga Vorderpfalz Gruppe Nord des Südwesdeutschen Fußballverbands. Die Old Boys Æ-32 des Vereins gehören aber wieder seit einigen Jahren zu den Spitzenteams im Fußballkreis Rhein/Pfalz. Sie werden am Samstag, den 16. Mai in Maxdorf alles daransetzen den Pokal zu gewinnen um den Namen VfR Frankenthal wieder positive Schlagzeilen zu bescheren.

Zurück wieder in die Æ-32

Kreisliga Rhein/Pfalz, da gelang den Kroaten aus Ludwigshafen der erste Punktgewinn in dieser Saison. Nach elf Niederlagen in Folge konnten sie beim 1:1 zuhause in Edigheim, auf dem Rasenplatz TuS 1906 Altrip einen Punkt abnehmen. Die Altriper gingen in der 30. Minute durch Christian Hammer in Führung. Nach der Halbzeit kam postwendend die Antwort von der Croatia. In der 37. Minute, zwei Minuten nach Wiederbeginn, erzielte Marian Wiener den 1:1 Ausgleichstreffer. Die Oldies des TuS drängten zwar auf den Siegtreffer, der gelang aber nicht mehr, weil die Croatia Abwehr gut stand und Keeper Zoran Delic seinen Kasten sauber hielt.

AH Æ-32
Kreisliga Rhein/Pfalz Saison 2025/2026

Æ
Æ
Æ
Æ
Æ
Æ

Fr., 20.03.2026

Æ
Æ
Æ
Æ
Æ
Æ

ASV Maxdorf Æ32 - VfR
Friesenheim AH
4:1

Sa., 21.03.2026

1906 Altrip
1:1

Tabelle
Sp.
G.
U.
V.
Tore:
Pkte.:

1. ASV Maxdorf 32 (N)
10
7
2
1
39:16
23

2. SC Bobenheim-Roxheim 32 (M)
9
6
2
1
23:11
20

3. TuS 1906 Altrip (N)
11
5
3
3
20:19
18

4. VfR Friesenheim AH
9
5
2
2
21:11
17

5. SG TSV/DJK Eppstein

(N)
12
5
2
5
29:29
17

6. LSC 1925 Ludwigshafen
11
5
0
6
28:26
15

7. ASV MÃ¶rsch 32 (N)
10
5
0
5
22:23
15

8. SV Schauernheim AH
10
2
2
6
20:31
8

9. Croatia Ludwigshafen
12
0
1
11
9:45
1

8